

Freitag den 29. September 1876.

(3385—3)

Nr. 6340.

## Staatsstipendien.

An der landwirthschaftlichen Section der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien kommen mit Beginn des Studienjahres 1876/7 zwei Staatsstipendien von je 400 fl. zu besetzen.

Bewerber um dieselben haben ihre mit legalisirten Mittellosigkeitszeugnissen, dann mit dem Maturitätszeugnisse eines Gymnasiums oder einer Oberrealschule und allfälligen anderen Belegen versehenen Gesuche an das k. k. Ackerbauministerium zu richten und beim Rectorate der genannten Hochschule bis längstens

zum 10. Oktober 1876 zu überreichen.

Wien am 8. Oktober 1876.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(3386—2)

Nr. 6378.

## Forsteleven-Stelle.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction Görz ist die Stelle eines k. k. Forsteleven mit dem Adjutum von 500 fl. und der eventuellen Beförderung in das Adjutum von 600 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten, welche die forstlichen Studien an der Hochschule für Bodenkultur in Wien oder an den Forstlehranstalten zu Weißwasser oder Eulenberg mit Erfolg absolvierten, haben ihre gehörig documentierten Gesuche

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-direction Görz einzureichen.

Görz den 14. September 1876.

(3448—1)

Nr. 9856.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landes- als Strafgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei anlässlich der Einlieferung und Verhaftung des mit diesgerichtlichem Strafurtheile vom 12. August d. J., S. 8738, wegen Verbrechen des Diebstahles zu achtjährigem schweren und verschärften Kerker verurtheilten Johann Bozic bei demselben eine Barschaft von 62 fl. 38 kr. vorgefunden worden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Eigenthumsansprüche an diese Barschaft erheben, aufgefordert, dieselben

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigens über dieselbe in Gemäßheit der §§ 378 und 379 St. P. O. verfügt werden würde.

Laibach am 19. September 1876.

(3367b—2)

Nr. 9301.

## Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Großverschleiß zu Traunitz, eventuell Obergas, Mittergas, Suchen, oder Merleinsrauth, im politischen Bezirke Gottschee, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erklärten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 18. Oktober 1876,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 25. September 1876, Nr. 219, berufen.

Laibach am 26. September 1876.

(3165—3)

Nr. 57.

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission

am 23. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens

bis 16. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Nach dem 16. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reife;
- der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von fünf Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungscommission zu erlegen.

Die Candidaten und Candidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 23ten Oktober, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 10. September 1876.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.  
Raimund Pirker.

(3449—1)

Nr. 4380.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

## Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Nisch

verfaßten, hieramts zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 13. Oktober l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 26. Sept. 1876.

(3384—1)

Nr. 535.

## Lehrerstellen.

An der dreiklassigen Volksschule in St. Barthelma und an der zweiklassigen in St. Ruprecht ist mit Beginn des neuen Schuljahres je eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. zu besetzen.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind längstens

bis 21. Oktober 1876

bei den betreffenden Ortsschulrathen zu überreichen.

Zur Bewerbung werden auch Lehrerinnen eingeladen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurfeld am 15ten September 1876.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3307—2)

Nr. 592.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Reifnitz ist die Stelle eines Lehrers mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung zu besetzen.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 25. Oktober 1876

an den Ortsschulrath in Reifnitz zu übergeben.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 12ten September 1876.

(3328—3)

Nr. 363.

## Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Weit bei Sittich ist die Oberlehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 500 fl., einer Functionszulage von 50 fl. und mit freier Wohnung zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche um diese Oberlehrerstelle sind

bis längstens 26. Oktober d. J.

beim verstärkten Ortsschulrath in St. Weit bei Sittich einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Pittai am 14. September 1876.

(3356—3)

Nr. 4615.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Besce

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 21. September l. J. an durch vierzehn Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 9. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, loco Besce stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes erfolgen kann.

k. k. Bezirksgericht Stein am 20. September 1876.

# Anzeigebblatt.

(2976—3) Nr. 7510.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes, nom. des h. Aerrars, gegen Jakob Primc von Cele Nr. 7 wegen schuldigen 24 fl. 45 1/2 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

- 3. Oktober,
- 3. November und
- 5. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(3226—3) Nr. 8191.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Mathias Klancar von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 1594 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64, Rectif.-Nr. 63 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

- 7. Oktober,
- die zweite auf den
- 8. November
- und die dritte auf den
- 9. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Mai 1876.

(3256—3) Nr. 4940.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Stefe von Predafel, durch Dr. Meneinger, die exec. Versteigerung der dem Lorenz Budner von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 4083 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 394, Einl.-Nr. 108 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

- 6. Oktober,
- die zweite auf den
- 7. November
- und die dritte auf den
- 7. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. August 1876.

(2975—3) Nr. 7509.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aerrars, gegen Anton Merdnit von Smerje Nr. 4 wegen schuldigen 65 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelsegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

- 3. Oktober,
- 3. November und
- 5. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(3134—3) Nr. 4767 bis 4769, 4771

## Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung nachstehender Realitäten, als:

1. jener des Georg, nun Paul Bopiviec von Peteline H.-Nr. 32, Urb.-Nr. 62 ad Pfarrgilt Slavina, im Schätzungswerte von 1273 fl., pcto. 38 fl. 85 kr. c. s. c.;

2. jener des Barthelmä Stavajna von Graz Nr. 4, Urb.-Nr. 3 ad Prem, im Schätzungswerte von 1263 fl., pcto. 115 fl. 56 1/2 kr.;

3. jener der Gemeinde Petelinje, Urb.-Nr. 1188 ad Adelsberg, im Schätzungswerte von 39614 fl. 58 kr., pcto. 290 fl. 36 1/2 kr.;

4. jener des Jakob Simcic von Kalfensfeld H.-Nr. 31, Rectif.-Nr. 63 ad sittlicher Karstergilt, im Schätzungswerte von 1500 fl., pcto. 42 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget, und seien zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den

- 3. Oktober,
- 3. November und
- 5. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifage angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Licitationsbedingungen und die Grundbuchs-extracte können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Mai 1876.

(3275—3) Nr. 3284.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bernard von Großgutensfeld, als Cessionär des Matthäus Jallen von Statna, die

executive Versteigerung der der Maria Jallen, verehelichten Kolman, von Statna Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. 50 kr. und 100 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 249, 250 und 254 sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

- 7. Oktober,
- die zweite auf den
- 7. November
- und die dritte auf den
- 7. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. August 1876.

(2977—3) Nr. 8271.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Hodnik, Vormünderin des mdj. Josef Hodnik von Feistritz, gegen Johann Bilc von dort Hs.-Nr. 49 wegen schuldigen 176 fl. 11 kr. österr. Währ. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 590 und jener der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

- 3. Oktober,
- 3. November und
- 5. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 27ten Juli 1876.

(3200—3) Nr. 3603.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, die mit Bescheide vom 22. Mai 1876, Z. 2197, sistierte executive Versteigerung der dem Lukas Burja von Verj gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Müntendorf Urb.-Nr. 190, pag. 102 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

- 6. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 15ten August 1876.

(3182—3) Nr. 3786.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionssache des Herrn Barthelmä Trebar von Zirkniz gegen Franz Lovko von Seedorf pcto. 19 fl. 17 kr. mit Bescheid vom 9. Oktober 1875, Z. 8004, bewilligte exec. Feilbietung der Realität des Schulners sub Post-Nr. 647 ad Grundbuch Haasberg von Amtswegen reassumiert, und es werden die neuerlichen Feilbietungstermine auf den

- 11. Oktober,
- 11. November und
- 11. Dezember 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange ausgeschrieben.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten Juli 1876.

(3224—3) Nr. 8411.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Anton Novak von Unter-Zadobrova gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 101, Rectif.-Nr. 5, fol. 5, tom. I ad Grundbuch Lamberg'sches Canonicat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

- 7. Oktober,
- die zweite auf den
- 8. November
- und die dritte auf den
- 9. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Mai 1876.

(3390—2) Nr. 6536.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Loser von Pest, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der den Johann Braunschens Erben von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität sub tom. II., fol. 234 ad Stadt Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

- 5. Oktober,
- die zweite auf den
- 9. November
- und die dritte auf den
- 14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 27. August 1876.

(3173-1) Nr. 7386.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1876, Z. 1336, auf den 19. l. M. angeordnete exec. dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Leopold Kertner von Mötting gegen Martin Horvat von Beretensdorf wird mit dem vorigen Anhange auf den

13. Oktober 1876

übertragen.  
R. l. Bezirksgericht Mötting am 20. August 1876.

(3174-1) Nr. 6097.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Köthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Miko Simonik von Drafsisch gehörigen, gerichtlich auf 7545 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 167 der Steuergemeinde Drafsisch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 8ten Juli 1876.

(3175-1) Nr. 6095.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Köthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Marko Golobik von Kal gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten Realitäten Rust. Curr. Nr. 195, 215 und 220, dann Berg-Curr. Nr. 100, 103 und 104 ad Herrschaft Gradaz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 8ten Juli 1876.

(3210-1) Nr. 3741.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Boncar von Laibach, als Cessionär des Jakob Raspotnik von Weizelburg, die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Lorenz Zeral von Douklo gehörigen, gerichtlich auf 1682 fl. 60 kr.

geschätzten, im Grundbuche D. N. D. Commenda Laibach Urb. Nr. 387 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Oktober 1876,

vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 22sten August 1876.

(3176-1) Nr. 6096.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Köthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Martin Krasouc von Drafsisch gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 224 der Steuergemeinde Drafsisch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 8. Juli 1876.

(3209-1) Nr. 3379.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pauline Lenarck von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Lenkel von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 3948 fl. 66 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuzberg Rctf. Nr. 48 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 25sten August 1876.

(3211-1) Nr. 3778.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Peuc von Lustthal die exec. Versteigerung der dem Josef Zeršvar von Zajevce gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn Urb. Nr. 190 vorkommenden Realität be-

williget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 24sten August 1876.

(3410-1) Nr. 14513.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ahlin, Bevollmächtigten des Johann Novljan von Zagraz, die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Johann Birant von Smerjen gehörigen, gerichtlich auf 2063 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 7, tom. I, fol. 19 ad Grundbuch Gutenfeld bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. Oktober 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Juli 1876.

(3314-1) Nr. 3339.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Maria Perjatel und ihre unbekanntten Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Perjatel und ihren unbekanntten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pintar von Weiniz Haus-Nr. 16 die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 865 vorkommenden Realität im Grunde des Uebergabvertrages vom 29ten Dezember 1803 einverleibten Satzpost pr. 160 fl. CM. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Rozina von Suže als curator ad actum bestellt und zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten August 1876.

(3315-1) Nr. 4273.

**Erinnerung**

an Johann, Maria I. und an Maria II. Koplán und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Johann, der Maria I. und der Maria II. Koplán und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Koplán von Niederdorf H. Nr. 5 die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung im Grunde der Schuldscheine vom 21. Jänner 1832 und 19ten Oktober 1837 bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 397, Rctf. Nr. 238, vorkommenden Realität zu Niederdorf Conf. Nr. 81 haftenden Satzposten pr. 80 fl., 70 fl. und 115 fl. sammt Anhang.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Pogorelec von Niederdorf als curator ad actum bestellt und zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 26sten August 1876

(3316-1) Nr. 3818.

**Erinnerung**

an die unbekanntten Erben des Anton Cvar von Brückl H. Nr. 16.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekanntten Erben des Anton Cvar von Brückl Hs. Nr. 16 hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Bibic von Lustthal die Klage de praes. 31. Mai 1876, Z. 3818, auf Zahlung des auf Grund des Schuldscheines vom 10. März 1861 der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 845 vorkommenden Realität einverleibten Kapitals pr. 625 fl. ö. W., der 7% Zinsen und Kosten, hiergerichts überreicht, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen Verfahren auf den

13. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Primus Patiš von Brückl als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 26sten August 1876.

# Ein Commis

für eine Gemischtwarenhandlung wird sofort aufgenommen. Auch ein

## Hausknecht

findet allort sogleiche Aufnahme. — Näheres aus Gefälligkeit bei den Herren Schussnigg & Weber in Laibach. (3415) 3-3

## Reelle Instruction gratis

### für das Lotto

auf der Wahrscheinlichkeitsberechnung basierend, mit ganz sicherer Aussicht auf Terno-, Ambo- und Estratto-Gewinne. Anfragen nimmt das

### Haupt-Postamt Wien,

poste restante, unter genauer Adresse: „Vertrauens-Glück“ Nr. 90 entgegen. (3359) 2-1

## Diels

# Butterbirnen

(3450) 3-1 sind zu haben:

## Kuhthal Nr. 65.

Am Jahrmarktsplatz Nr. 287 sind

## Lokalitäten,

für Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer. (3329) 4

## Freiwillige Licitation.

Die in

## Oberschischka Nr. 36

(3447) 3-2 gelegene

## Realität,

bestehend aus Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden, Wiesen, Aeckern und Waldantheilen, wird

### Sonntag den 1. Oktober,

von 2 Uhr nachmittags an, ganz oder parzellenweise an den Meistbietenden (auch gegen Jahres-Ratenzahlungen) veräußert werden

Specialarzt,  
Univerzitäts-Professor a. h.  
**Dr. Bisenz,**  
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.  
heilt gründlich ohne Verunstaltung  
die geschwächte Manneskraft  
(Impotenz) sowie alle  
geheime u. Hautkrankheiten.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenz  
behandelt und werden die  
Arzneien besorgt.  
Ebenfalls selbst ist zu haben das  
Büchlein (5. Auflage):  
Die geschwächte Manneskraft  
deren Ursachen und Heilung  
von Dr. Bisenz. Preis 2. fl. 5. W.

(2527) 300-162

## Unentbehrlich für jeden Haushalt!

### Nur fl. 6-10

kostet folgende Warengruppe, bestehend aus 43 Stück überaus guten und praktischen Gegenständen, und zwar:

- 1 prachttolle Salonampel aus feinst geschliffenen Perlen,
- 2 eleg. Bronzeguss-Figurenleuchter,
- 1 schön eiselirte Neugold-Tischglocke,
- 1 Photographie-Album, Prachteinband,
- 6 gute engl. Stahlmesser in stark. Heft,
- 6 Stahlgabeln
- 6 k. k. pat. Britannia-Speiselöffel,
- 6 " " " Kaffeelöffel,
- 1 " " " Suppenschöpfer,
- 1 " " " Milchsöpfer,
- 6 Kristall-Messerleger,
- 6 kleine Gläserstassen mit jap. Malerei
- 43 Stück. (2858) 12-7

Als Zeichen der Echtheit ist jedes Stück Britannia-Löffel mit dem k. k. „Patent“ versehen, und wird für gute Qualität und Haltbarkeit Garantie geleistet. Alle hier angeführten 43 Stück sind um den beispiellos billigen Preis von nur fl. 6-10 zu haben im neueröffneten

## Etablissement

# BLAU & KANN, WIEN.

l. Babenbergerstrasse 1. Versendungen prompt gegen Nachnahme.

Soeben bei

## Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Postave in ukazi za kranjsko ljudsko šolstvo.

## Beleže und Verordnungen des krain. Volksschulwesens.

Herausgegeben vom krainischen Lehrervereine.

414 Seiten. Preis fl. 1-50.

Dieses Handbuch der krainischen Volksschulgesetze enthält den authentischen Text der sämtlichen Reichs- u. Landes-Volksschulgesetze, Erlässe, Verordnungen und Kundmachungen etc., die für das Herzogthum Krain gültig sind, nebst einem Anhang, enthaltend das Gesetz, betreffend den Schutz der für die Bodenkultur nützlichen Vögel und das Gesetz, betreffend den Schutz der Bodenkultur gegen Verheerung durch Raupen etc., und einem alphabetisch geordneten Register in beiden Landessprachen. Diese Gesetzessammlung, die einem langgefühnten Bedürfnisse abzuhelfen berufen ist, ist ein unentbehrliches Nachschlagebuch für die Mitglieder der Landes-, Bezirks- und Ortsschulräthe, für Lehrer und Lehrerinnen, sowie für alle, die mit der Schule und ihren Organen in amtlichen oder privaten Verkehr kommen. (3350) 3

## Ein Quartier,

bestehend aus zwei Zimmern und Küche, ist im Grumnig'schen Hause Nr. 75 Wienerstrasse sogleich zu vergeben. Näheres beim Hausmeister. (3446) 3-2

(3417-2) Nr. 7509.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Kerschischnik in Laibach die exec. Feilbietung der der Frau Franziska Langer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 15 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, die erste auf den 4. Oktober

18. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung der Executin, Polanavorstadt im Rögger'schen Hause, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 19. September 1876.

(3317-3) Nr. 6549.

## Erinnerung

an die unbekannteten Erben des Josef Rastelic von Schwarz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubrik vom Bescheide 22. Juli 1876, Z. 5155, betreffend die exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar gehörigen Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz, Lukas Klun von Stateneg als curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Rubrik auch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 15ten September 1876.

(3249-2) Nr. 3542.

## Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edicte vom 5. Juli 1876, Z. 2201, auf den 12. September 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Mathias Oberstar'schen Realität Urb.-Nr. 31/122 ad Idria kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

11. Oktober 1876 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben. K. k. Bezirksgericht Idria am 13ten September 1876.

(3177-2) Nr. 5757.

## Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten Jänner 1876, Z. 730, auf den 30. Juni und 29. Juli 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Johann Bajul von Radovica wegen schuldigen 30 fl. sammt Anhang wird auf den 11. Oktober, 11. November und 13. Dezember 1876 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 9. Juni 1876.

(3289-3) Nr. 7126.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Auguste Suppan die executive Versteigerung der den Primus und Blas Pader gehörigen, gerichtlich auf 2867 und 200 fl. geschätzten, in Hühnerdorf in Laibach gelegenen Hausrealität Cons.-Nr. 21 sammt An- und Zugehör, Urb.-Nr. 24 1/2 ad D.-Nr.-D.-Commenda Laibach, und der Besitzrechte auf die Weideparzelle-Nr. 118/48 am Golouzberge bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt und die Besitzrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 4. Juli 1876.

Nr. 7126.

Nachdem zu der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfahrung kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der auf den 2. Oktober l. J.

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagfahrung sein Verbleiben.

Laibach am 9. September 1876.

(3441)

Nr. 2831.

## Berichtigung.

In dem am 25., 26. und 27. d. M. in der „Laibacher Zeitung“ eingekalteten Edicte des k. k. Bezirksgerichtes Treffen vom 16. September 1876, Z. 2831, betreffend die dritte Feilbietung der Realität des Franz Peuc von Bresowiza, ist der Termin der Tagfahrung irrig auf den 31sten September anstatt auf den

31. Oktober 1876

angeordnet worden, was hiemit berichtigt wird.

(3337-1)

Nr. 5637.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juni l. J., Z. 3820, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Verars, gegen Ignaz Kanduc von Sittichsdorf auf den 12. September und 12. Oktober l. J., angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung als abgehalten erklärt wird, und daß es bei der auf den

13. November l. J.

angeordneten dritten exec. Tagfahrung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1876.

(3183-3)

Nr. 3561.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten Juli 1876, Z. 3002, wird bekannt gemacht, daß nachdem die erste Feilbietung resultatlos war,

am 6. Oktober 1876

zur zweiten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 61, fol. 115 ad 23 Zuckringgilt geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. September 1876.

(3245-3)

Nr. 10.100.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni 1876, Z. 6722, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Josef Zadnik von Gasse gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

6. Oktober 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1876.

(3266-3)

Nr. 6660.

## Reassumierung executiver Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17ten August 1872 Z. 5703, auf den 12. Oktober 1872 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Martin Radkovic, nun Katharina Klemenčič von Beretensdorf Nr. 11, wegen schuldigen 47 fl. 15 kr. sammt Anhang wird auf den

10. Oktober,

10. November und

9. Dezember 1876

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 26ten Juli 1876

(3413-2)

Nr. 18680.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange des Edictes vom 9. Mai l. J., Z. 9697, bekannt gegeben:

Es werde bei dem Umstande, als bei der mit dem Bescheid vom 9. Juni l. J., Z. 9697, auf den 6. September 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Ševnik von Oberfeniza gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, Parz.-Nr. 6 ad Stadtgut Laibach kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den

7. Oktober 1876

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1876.